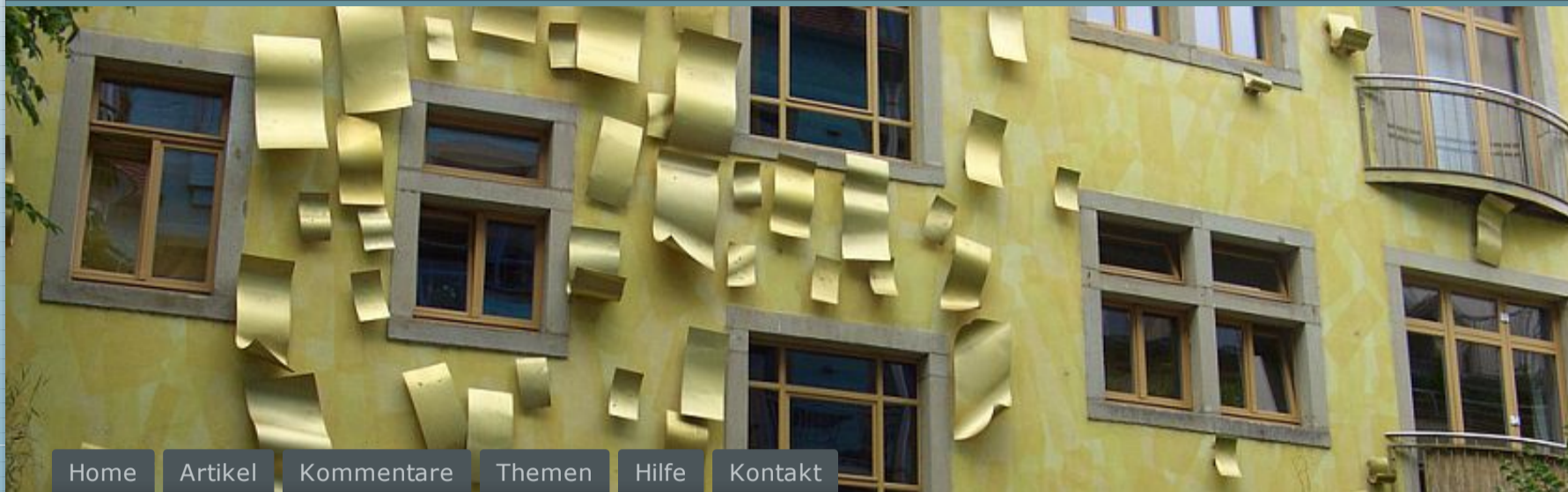


Quo vadis, Dresden?

Forum für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik



[Home](#) [Artikel](#) [Kommentare](#) [Themen](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#)

POLITIK

ÄLTERE – ARTIKEL – NEUERE

ARCHIV

Außer Kontrolle

Mittwoch, 10. August 2011

Update Aufarbeitung 13./19. Februar

Von JOHANNES HELLMICH

Statt umstrittener Hightech-Überwachung greifen sächsische Ermittler nun offenbar auf gute alte Ermittlungsarbeit zurück. Aber wieder scheint es Probleme mit der Verhältnismäßigkeit zu geben. Und auch diesmal lassen Politiker die Behörden nicht, wie von Oberstaatsanwalt Avenarius gefordert, „in Ruhe arbeiten“. Der Thüringer SPD-Landtagsabgeordnete Peter Metz warnt bereits, „die zweifelhaften Methoden der sächsischen Justiz und Polizei dürften sich nicht auf Thüringen ausweiten.“

Wie der [MDR](#) berichtet, hatten sich bis zu 30 sächsische Beamte ins „grüne Herz Deutschlands“ aufgemacht, um heute Morgen die [Junge Gemeinde](#) in Jena aufzusuchen. Ziel der Reise war allerdings nicht gemeinsame Bibelarbeit mit den Jugendlichen, sondern die Sicherstellung von Kommunikations- und Tatmitteln, die bei den Ausschreitungen in Dresden genutzt worden sein sollen. Die Dresdner Staatsanwaltschaft wirft dem Leiter der JG Stadtmitte, Jugendpfarrer Lothar König, aufwieglerischen Landesfriedensbruch vor. Pfarrer König trafen die Sachsen nicht an. Er verbringt in Tirol seinen Urlaub. Dass die Durchsuchung der Wohn- und Diensträume Königs ein halbes Jahr nach den Ereignissen stattfindet, lässt auf eine durchdachte Vorgehensweise der Ermittler hoffen.

Wer hätte auch ahnen können, dass sich hinter der Maske christlicher Nächstenliebe einer der Rädelsführer der Dresdner Krawalle versteckt. Andererseits hatten Thüringer schon zu DDR-Zeiten besondere Anpassungsschwierigkeiten und gelten unter sächsisch-demokratischen Christen als evangelikal überzuckert. Noch leugnet der Nachfahre Thomas Müntzers. Die [Thüringer Allgemeine](#) zitiert ihn mit der Erklärung, er habe durch die Anmeldung einer Spontandemonstration während der Proteste zur Deeskalation beigetragen. Gegenüber [Bild](#) bezeichnet er sich sogar als Schlichter.

König sieht sich naturgemäß zunächst vor allem als [Opfer](#) und verweist auf die zeitliche Nähe der Hausdurchsuchung zur Ausgabe des vorletzten SPIEGELS. Dort hatte er in einem Artikel über „[Die Härte des Systems](#)“ den sächsischen Ermittlern SED-Methoden vorgeworfen.

Einschüchterung und Revanche durch Justiz und Politik in Sachsen waren Thema des SPIEGEL-Beitrages

Monat

ODER

Text suchen



ODER

Schlagwort

ODER

Thema

NEUESTE ARTIKEL

[Geordnete Einzelhandelsentwicklung?](#)

[Gedenkfeier für Heidrun Laudel](#)

[Bebauungsplan zum Globus SB-Markt](#)

[Prozessbericht von der WSB-Verhandlung in Leipzig](#)

[Soll ein weiteres Zeugnis der Dresdner Architekturmoderne verschwinden?](#)

[Mündliche Verhandlung am BVerwG zur Waldschlösschenbrücke](#)

[Dresden im Wandel](#)

[Zum Tod von Wolfgang Hänsch](#)

[Machtkalkül statt Realismus?](#)

[Nachruf für Wolfgang Hänsch](#)

[Abschied und Wiederkehr](#)

[Eine alte Lüge und neue Probleme](#)

[Brücke gebaut – Rechtsstaat beschädigt](#)

STILLE BEFRAGEN

Dieser Artikel wurde zuletzt am 11.08.2011 aktualisiert.
Sie können [den Artikel als .pdf-Datei speichern ...](#)
Gern können Sie auch [diesen Artikel weiterempfehlen ...](#)

Schlagworte: [Demokratie](#)

Hochwasser-Brunch
„Dresden kann keine
Brücken“

SCHLAGWORTE

13.Februar Albertbrücke Aufgelesen
BautznerStraße Bürgerbegehren
Datenschutz Demokratie
Denkmalschutz
DresdensErben Elbhang
Elbtunnel Elbwiesen
Hochwasserschutz
KieswerkSöbrigen Kulturpalast
KönigsbrückerStraße
Landesregierung Landtag
Musikmetropole NetzwerkStadtforen
Neumarkt Parkschießung
Stadtbild
Stadtentwicklung Stadtrat
Stadtverwaltung
Waldschlößchenbrücke
Welterbe

„Quo vadis, Dresden?“ arbeitet mit WordPress.

Das Design basiert auf dem Theme „Ocean Mist“ von Ed Merritt.

(cc) 2010-2016 Verein „Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlößchen e.V.“ · Kontakt